



Nachrichten

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf



Spatenstich für das WSZ 2 Groß-Enzersdorf

Am Standort Raasdorfer Straße 55 in Groß-Enzersdorf entsteht bis Ende des Jahres 2026 das 2. Regionale Wertstoffzentrum des G.V.U. Bezirk Gänserndorf. Bgm. a. D. Walter Krutis, Vzbgm. Robert Moispointner, Bgm. Lukas Zehetbauer, GF DI Kathrin Dürr, Obmann Bgm. Ludwig Deltl, Bgm. Monika Obereigner-Sivec, Obmann-Stv. Ing. Hermann Gindl und Pfarrer Dr. Arkadiusz Marek Borowski nahmen den Spatenstich vor.

Mehr dazu auf Seite 2

Nespresso-Kapseln: Sammlung auf ASZ & WSZ 1

In einigen Altstoffsammelzentren sowie am Wertstoffzentrum 1 Reyersdorf gibt es die Möglichkeit, leere Nespresso-Kaffee-Kapseln zu entsorgen.

Mehr dazu auf Seite 4

Gipsplatten-Recycling: Pilotversuch ab 1. Juli 2026

Aus alten Gipsplatten entstehen neue Rohstoffe. Dadurch bleiben wertvolle Ressourcen weiterhin im Kreislauf.

Mehr dazu auf Seite 7

Spatenstich für WSZ 2 Groß-Enzersdorf

Inbetriebnahme ist Ende des Jahres 2026 geplant

Mit dem Spatenstich für das Regionale Wertstoffzentrum 2 in Groß-Enzersdorf wird im Verbandsgebiet des G.V.U. Bezirk Gänserndorf der nächste Meilenstein in der Weiterentwicklung einer modernen Abfallentsorgung gesetzt.

Am Standort Raasdorfer Straße 55 in Groß-Enzersdorf entsteht bis Ende des Jahres 2026 ein gemeindeübergreifendes Wertstoffzentrum (WSZ) für die Gemeinden Groß-Enzersdorf und Raasdorf, das auch von allen Bürgerinnen und Bürgern der G.V.U.-Verbandsgemeinden genutzt werden kann. Die Baukosten belaufen sich auf 2,2 Millionen Euro.

Mit der Errichtung und dem Betrieb dieses WSZ setzt der G.V.U. Bezirk Gänserndorf den Strategiewechsel in Hinblick auf die Sammelzentren fort. Statt der gemeindeeigenen Altstoffsammelzentren sollen langfristig rund 13 regionale, gemeindeübergreifende Wertstoffzentren eine effiziente und nachhaltige Ressourcenwirtschaft sicherstellen. Das erste Regionale Wertstoffzentrum in Reyersdorf ist seit Herbst 2023 in Betrieb.



Die Bauarbeiten am Wertstoffzentrum 2 Groß-Enzersdorf schreiten voran. Im Bild der Platz für die Grünschnittlagerfläche und die künftige Wertstoffsorthalle.

Foto: HYDRO INGENIEURE Umwelttechnik GmbH

Witterungsunabhängige Nutzung

Beim Regionalen Wertstoffzentrum 2 Groß-Enzersdorf können die Bürgerinnen und Bürger ihre nicht mehr benötigten nicht-gefährlichen Siedlungsabfälle und Altstoffe dank Rampenführung mühelos über die höher gelegene Verkehrsfläche in die jeweiligen Container einwerfen. Eine großflächige Überdachung sorgt dafür, dass die Nutzung witterungsunabhängig möglich ist.

Für die Abgabe von Strauch- und Baumschnitt, Grünschnitt, Glas oder Alttextilien steht ein eigener Bereich ohne Befahren der Rampe zur Verfügung.

Darüber hinaus ist ausreichend Reservekapazität für zusätzliche Abfallfraktionen vorhanden, um auch zukünftigen Anforderungen an die getrennte

Sammlung gerecht zu werden.

Bürgerfreundliche Öffnungszeiten

Besonderes Augenmerk wird auf bürgerfreundliche Öffnungszeiten gelegt. G.V.U.-Obmann Bgm. Ludwig Deltl hebt hervor, dass von Montag bis Samstag eine Abgabe von Altstoffen, Sperrmüll und Kartonaugen auch außerhalb üblicher Arbeitszeiten möglich sein wird.

Grundlage dafür bildet ein modernes Zutrittssystem mittels elektronischer G.V.U.-Berechtigungskarte in Kombination mit einer flächendeckenden Kameraüberwachung des Geländes. Nähere Informationen über die elektronische Berechtigungskarte können Sie dem Artikel auf Seite 3 entnehmen.

Für die Abgabe von Problemstoffen sowie kostenpflichtigen Fraktionen werden zusätzlich festgelegte Übernahmezeiten mit geschultem Fachpersonal vor Ort angeboten.

Obmann-Stv. Bgm.

Ing. Hermann Gindl betont zudem, dass nicht nur die Bürgerinnen und Bürger der umliegenden Gemeinden das WSZ 2 nutzen können, sondern es allen Einwohnern des Verbandsgebietes zur Verfügung steht.

13 regionale WSZ im Endausbau geplant

Neben dem Wertstoffzentrum 1 Reyersdorf und den bestehenden Übernahmestellen – betrieben durch die Firma FCC in Zistersdorf und die Firma Brantner in Hohenruppersdorf – entsteht damit ein weiterer zentraler Standort, der von allen genutzt werden kann.

Im Endausbau ist vorgesehen, dass sämtliche der rund 13 regionalen Wertstoffzentren verbandsweit zugänglich sind.

Eine Karte für zwei Wertstoffzentren

Elektronische Berechtigungskarte jetzt bestellen!

Ein großer Vorteil der Regionalen Wertstoffzentren sind die bürgerfreundlichen Öffnungszeiten. Wie bereits beim Wertstoffzentrum 1 Reyersdorf wird der Zutritt auch beim WSZ 2 Groß-Enzersdorf mittels elektronischer Berechtigungskarte erfolgen.

Die elektronische Berechtigungskarte können alle Bürgerinnen und Bürger der G.V.U.-Verbandsgemeinden unter www.gvugf.at beantragen.

Eine Karte pro Wohneinheit

Die erste Karte pro Wohneinheit ist kostenlos. Für jede weitere Karte wird eine Servicegebühr von 24 Euro pro Jahr verrechnet. Auch bei Verlust einer Karte wird ein Betrag von 24 Euro eingehoben.

Mieter von Wohnhausanlagen ersuchen wir um Kontaktaufnahme beim G.V.U.-Büro (Tel. 02574/8954, Mail: office@gvu-gf.at). Personen ohne Internetzugang

werden bei der Anmeldung von ihrem Gemeindeamt unterstützt bzw. können direkt ins G.V.U.-Büro kommen.



Die elektronische Berechtigungskarte kann dann sowohl für den Zutritt für das WSZ 1 Reyersdorf als auch für den Zutritt für das WSZ 2 Groß-Enzersdorf genutzt werden.

Wenn Sie das Altstoffsammelzentrum Ihrer Heimatgemeinde aufsuchen, ist weiterhin die Mitnahme der bisher gültigen G.V.U.-Berechtigungskarte erforderlich.

Batterien & Akkus niemals in den Müll

Hohes Brandrisiko bei falscher Entsorgung

Mit der zunehmenden Verbreitung von Batterien und Akkus steigt auch das Brandrisiko in Haushalten, Müllsammelfahrzeugen und Entsorgungsanlagen. Besonders kritisch sind Lithium-Batterien und -Akkus.

Lithium-Ionen-Batterien sind hochexplosiv und leicht entzündlich. Sie brennen mit über 1.000 °C und sind sehr schwer zu löschen. Daher müssen sie richtig entsorgt werden.

Nach der Entnahme der Lithium-Batterien und -Akkus die Pole abkleben und zur Vorsammlung in einem Glas- oder Metallbehälter aufbewahren. Danach im Altstoffsammelzentrum bzw. Wertstoffzentrum oder beim Händler entsorgen.

Eingebaute Batterien und Akkus

Lithium-Batterien und Akkus stecken oft dort, wo man sie nicht vermutet. Ob Spielzeug, Zahnbürste, Grußkarte oder E-Zigarette. Bitte prüfen Sie vor dem Wegwerfen, ob ein Akku enthalten ist und entsorgen Sie ihn fachgerecht. Sind Lithium-Batterien und -Akkus so verbaut, dass Sie diese nicht selbst entnehmen

können, bitte das ganze Gerät zur fachgerechten Entsorgung ins Altstoffsammelzentrum bzw. Wertstoffzentrum oder zum Händler bringen.



Nespresso-Kapsel-Sammlung

Entsorgung in einigen Sammelzentren möglich

In einigen Altstoffsammelzentren des G.V.U. Bezirk Gänserndorf sowie am Wertstoffzentrum 1 Reyersdorf gibt es die Möglichkeit, leere Nespresso-Kaffee-Kapseln zu entsorgen.

Gesammelt werden alle gebrauchten Kapseln (mit Inhalt) aller Sorten aus Aluminium der Hersteller Nespresso und Nestlé für portionierten Kaffee.

Die abgegebenen Aluminium-Kapseln werden in Österreich - in Anlagen in Oberösterreich und Tirol - recycelt. Dort wird der Kaffeesud vom Aluminium getrennt. Das Aluminium wird in die Aluminium-Produktion zurückgeführt und zur Herstellung neuer Produkte aus recyceltem Aluminium genutzt.



Fensterrahmen oder auch als neue Kapsel.

Wertvolle Nährstoffquelle

Nach der Trennung von der Kapsel findet der Kaffeesud immer mehr innovative Einsatzmöglichkeiten. Da er eine wertvolle Nährstoffquelle darstellt, eignet er sich als Bestandteil von Pflanzsubstrat besonders gut für Dünger. Weiters kann er als biologisch abbaubares Ölbindemittel im Straßenverkehr sowie als Werkstoff für Möbel oder Tischplatten eingesetzt werden. Zudem können die Kaffeerückstände vergoren werden, um aus dem entstehenden Biogas erneuerbare Energie zu gewinnen.

Zweites Leben nach Recycling

Der Wertstoff Aluminium ist nahezu unendlich oft recycelbar, da trotz des Schmelzverlustes die Metalleigenschaften unverändert bleiben. Jede Kaffee-Kapsel, die dem Recycling zugeführt wird, kann in einem neuen Objekt ein zweites Leben finden, zum Beispiel als Teil eines Fahrrads, Kugelschreibers,

Die Abgabe von Nespresso-Kapseln ist an folgenden Standorten möglich:

- Wertstoffzentrum 1 Reyersdorf
- Altstoffsammelzentrum Deutsch-Wagram
- Altstoffsammelzentrum Groß-Enzersdorf
- Altstoffsammelzentrum Hohenau
- Altstoffsammelzentrum Strasshof
- Altstoffsammelzentrum Zistersdorf

Achtung: Offene Abgaben

Bitte überprüfen Sie Ihre Zahlungen regelmäßig

Die Buchhaltungs-Abteilung des G.V.U. Bezirk Gänserndorf hat festgestellt, dass in letzter Zeit eine ungewöhnlich hohe Anzahl an Rechnungen nicht beglichen wurde. Aus diesem Anlass ersuchen wir alle Bürgerinnen und Bürger, ihre bisherigen Zahlungen sorgfältig zu überprüfen.

Bitte kontrollieren Sie dabei nicht nur Ihre Kontoauszüge, sondern auch Ihre Nachrichten über ID Austria, da wichtige Mitteilungen und Vorschriften auch auf diesem Weg zugestellt werden können.

Wir möchten in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass es sich bei den Müllgebühren und bei den Gemeindeabgaben um eine sogenannte Bringschuld

handelt. Das bedeutet, dass die Abgabepflichtigen selbst dafür verantwortlich sind, die vorgeschriebenen Beträge fristgerecht zu entrichten – unabhängig davon, ob eine gesonderte Zahlungsaufforderung übermittelt wurde oder nicht.

Eine verspätete oder ausbleibende Zahlung kann zusätzliche Kosten verursachen. Dazu zählen insbesondere Säumniszuschläge und Mahngebühren. In weiterer Folge können auch rechtliche Schritte eingeleitet werden.

Um unnötige Kosten zu vermeiden, bitten wir Sie, Ihre Zahlungen zeitnah zu prüfen und gegebenenfalls offene Beträge ehestmöglich zu begleichen.

Fett-BehÖLter für Alt Speiseöl und -fett

Zusätzliches Sammelsystem erleichtert die Entsorgung

Damit die Entsorgung von Alt Speiseöl und -fett noch einfacher und jederzeit möglich ist, wurden in Kooperation mit der Firma Münzer in fast allen G.V.U.-Verbandsgemeinden Fett-BehÖLter aufgestellt. Die neuen Fett-BehÖLter ergänzen die bestehende NÖLI-Sammlung in den Altstoffsammelzentren und im Wertstoffzentrum 1 Meyersdorf.

In fast allen G.V.U.-Gemeinden kann bei einem frei zugänglichen Fett-BehÖLter Alt Speiseöl und -fett entsorgt werden. Der Ablauf ist ganz einfach: Das Alt Speiseöl zu Hause in leeren (Öl)-Plastikflaschen, Öl-Kanister oder ähnlichen Behältern sammeln (bitte keine Glasflaschen verwenden!) und dann zum Fett-BehÖLter bringen und dort einwerfen.

Die Fett-BehÖLter sind speziell für die umweltfreundliche und hygienische Entsorgung von Alt Speiseöl entwickelt worden. Durch die Einwurfföffnung von 19 cm Durchmesser lassen sich Ölflaschen bequem über ein Fallrohr in den inneren Behälter einwerfen. Ein auslaufsicherer Boden schützt zuverlässig vor dem Austreten von Fetten und Ölen.

Das gesammelte Alt Speiseöl und -fett wird von der Firma Münzer zu hochwertigem Bio-Diesel verarbeitet.



Mit der richtigen Entsorgung von Alt Speiseöl und -fett trägt man aber nicht nur aktiv zum Umweltschutz bei, sondern man vermeidet auch kostspielige Reparaturen von Verstopfungen im häuslichen Abwassersystem und schont das eigene Haushaltsbudget.

NÖLI-Sammlung bleibt bestehen

Die bereits bestehende Alt Speiseöl- und -fett-Sammlung mittels 3 Liter NÖLI-Kübel-Tausch in den Altstoffsammelzentren und im Wertstoffzentrum 1 Meyersdorf bleibt natürlich weiterhin bestehen.



Was darf rein:

- Alt Speiseöl & -fett
- Butter
- Schmalz
- Margarine
- verdorbenes Öl
- abgelaufenes Öl
- Öl aus eingelegten Lebensmitteln



Was darf nicht rein:

- Mineralöl / Altöl
- Schmiermittel
- Mayonnaise
- sonstige Abfälle
- Saucen & Dressings
- andere Flüssigkeiten
- Chemikalien

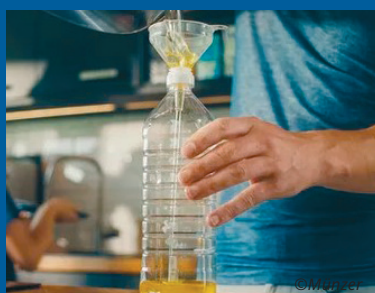


So funktioniert die Entsorgung über den Fett-BehÖLter



Richtige Sammelbehälter:

Zur Alt Speiseölsammlung eignen sich am besten die leeren Ölplastikflaschen oder Speiseölkanister. Bitte kein Glas!



Sammlung zu Hause:

Das gebrauchte Speiseöl abkühlen lassen und in die leere Plastikflasche oder den Blechkanister einfüllen.



Abgabe im Fett-BehÖLter:

Die volle Flasche gut verschließen und in den Fett-BehÖLter werfen. Der Durchmesser der Öffnung beträgt 19 cm.

Regionales Wertstoffzentrum 1 Reyersdorf

Bitte die Anweisungen auf den Tafeln befolgen

Der große Vorteil des Regionalen Wertstoffzentrums 1 Reyersdorf sind die kundenfreundlichen Öffnungszeiten. Das WSZ ist allerdings nicht immer mit Personal des G.V.U. besetzt.

Das WSZ 1 Reyersdorf hat von Montag bis Samstag von 6:00 - 20:00 Uhr geöffnet, an Sonn- und Feiertagen ist geschlossen. Das Wertstoffzentrum kann von allen Bürgerinnen und Bürgern der G.V.U.-Verbandsgemeinden benützt werden. Die dafür notwendige elektronische Berechtigungskarte können Sie kostenlos anfordern unter: <https://www.gvugf.at> (siehe auch Seite 3).

Nur an den Tagen für die Übernahme von Problemstoffen und kostenpflichtigen Abfällen (Freitag von 15:00 - 18:00 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 8:00 - 12:00 Uhr - außer feiertags) ist auch Personal des G.V.U. vor Ort.

Problemstoffe sind gefährliche Abfälle aus Haushalten wie z.B. Farben und Lacke, Farbkübel (mit flüssiger Farbe), Unkrautvernichter, Insektenvertilgungsmittel, Säuren, Mineralöl, mineralölverunreinigte Stoffe, leere Ölgebinde, Spraydosen mit Restinhalt, manche Altmedikamente, Fahrzeugbatterien, Trockenbatterien, Akkus, Gasentladungslampen (z.B. Energiesparlampen, LED-Lampen) und Leuchtstoffröhren (z.B. Neonröhren).

Zu den **kostenpflichtigen Abfällen** zählen:

- Sperrmüll über 4 m³ jährlich: € 11,00 pro m³
- Altreifen ohne Felge: € 2,20 pro Stück
- Motoröl, wenn mehr als 10 l pro Abgabe: € 0,22 pro l
- Bauschutt: € 0,50 pro Kübel, € 3,00 pro Scheibtruhe, € 20,00 pro PKW-Anhänger (mit 700 l)

Die Verrechnung erfolgt im Zuge der Vorschreibung der Müllgebühren durch den G.V.U.

Schrankenanlage: Bitte einzeln einfahren!

Wir bitten Sie, bei der Schrankenanlage des WSZ einzeln einzufahren und Ihre elektronische Berechtigungskarte zu verwenden. Bitte geben Sie die Berechtigungskarte nicht anderen Personen. Beim Öffnen des Schrankens mit der elektronischen Berechtigungskarte wird jede Einfahrt aufgezeichnet. Kommt es zu Fehlwürfen, werden diese dem registrierten Kartenbesitzer in Rechnung gestellt!



Bitte keine Abfälle in Container einwerfen, die mit einer Kette gesperrt und mit einem „Bitte nichts einwerfen“-Schild gekennzeichnet sind.

Inertstoffe wie z.B. Ytong, Fliesen, Keramik, Kaminziegel, hart gewordene Zementsäcke sind nicht kostenpflichtig.

Keine Abfälle in gesperrte Container

Zu den Zeiten, an denen kein Personal des G.V.U. vor Ort ist, bitten wir Sie, die Tafeln an den Containern mit den Beschreibungen der zu entsorgenden Abfällen genau zu lesen, bevor Sie etwas in die Container werfen. Zum Austausch bereitgestellte Container sind mit einer Kette gesperrt und einem „Bitte nichts einwerfen“-Schild gekennzeichnet. Wir ersuchen Sie, auf keinen Fall Abfälle auf die Absperrkette und in die Container zu werfen - auch wenn die Container leer sind!

Keine Abgabe von Restmüll

Restmüll darf im WSZ nicht abgegeben werden. Es werden auch keine Abfälle, die in Restmüllsäcken oder Gelben Säcken verpackt sind, angenommen.

Kleine Mengen von **Verpackungsstyropor** können im Gelben Sack bzw. in der Gelben Tonne entsorgt werden, größere Mengen Verpackungstyropor in der Styroporsammlung im WSZ. Styropor, das keine Verpackung ist, wie z. B. Baustyropor für die Dämmung von Häusern, bitte in den Sperrmüll-Container werfen.

Befugte Entsorger kontaktieren

Leider sind in den Containern auch immer wieder Abfälle zu finden, die am WSZ nicht angenommen werden. Dazu gehören XPS-Platten/Styrodur, Tellwolle/Glaswolle, Asphalt, Big Bags, Eternit, Photovoltaik-Elemente und Reifen mit Felgen. Für die Entsorgung dieser Abfälle kontaktieren Sie bitte einen befugten Entsorger.

Informationen zur Sammlung von Gipsplatten finden Sie im nebenstehenden Artikel auf Seite 7.

Gipsplatten richtig entsorgen

Neuer Pilotversuch im WSZ 1 Reyersdorf

Seit 1. Jänner 2026 dürfen Gipsplatten laut Verordnung nicht mehr auf Deponien abgelagert werden. Daher dürfen sie auch nicht in den Inertstoffsammlungen an den Altstoffsammelzentren der Gemeinden gesammelt werden. Der Grund dafür: Gips ist ein wertvoller Rohstoff, der recycelt und wieder für die Herstellung neuer Gipsprodukte verwendet werden kann.

Damit Sie Ihre Gipsplatten in Kleinmengen auch weiterhin einfach entsorgen können, startet der G.V.U. mit 1. Juli 2026 einen Pilotversuch im Wertstoffzentrum 1 Reyersdorf.

Warum Gipsplatten getrennt sammeln?

Damit aus alten Gipsplatten wieder neue Gipsprodukte entstehen können, muss das Material möglichst sauber gesammelt werden. Reine Gipsplatten sowie viele im Trockenbau übliche Gipsprodukte können problemlos recycelt werden. Dazu zählen beispielsweise Standard-Gipsplatten, Feuerschutzplatten, imprägnierte Platten oder Gipsfaserplatten.



Foto Credit: Saint-Gobain

Worauf ist bei der Anlieferung zu achten?

Nicht alle Baustoffe mit Gipsanteilen sind für das Recycling geeignet. Materialien wie Dämmstoffe, zementgebundene Bauplatten, Ziegel, Porenbeton, Kalksandsteine oder asbesthaltige Baustoffe dürfen keinesfalls gemeinsam mit den Gipsplatten angeliefert

werden. Bereits geringe Verunreinigungen können dazu führen, dass das Material nicht mehr recycelt werden kann.

Wir ersuchen daher die Gipsabfälle möglichst sortenrein zu sammeln und Fremdstoffe bereits bei der Demontage zu entfernen. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Recycling und zur Schonung wertvoller Ressourcen.

So funktioniert die Übernahme

Der Pilotversuch läuft voraussichtlich bis Herbst 2026. Übernommen werden Kleinmengen in Form von Kübeln bzw. Mörteltrögen zu den Übernahmezeiten für kostenpflichtige Abfälle (Freitag von 15:00 - 18:00

Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 8:00 - 12:00 Uhr - außer feiertags).

- ein Kübel (max. 12 L): 1 Euro
 - ein Mörteltrög (max. 90 L): 2 Euro
- Die Zahlung erfolgt nicht in bar vor Ort, sondern wird gemeinsam mit der nächsten Vorschreibung verrechnet.

Mit dem Pilotversuch möchte der G.V.U. Erfahrungen hinsichtlich Mengen, Qualität und organisatorischer Abwicklung sammeln. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die Entscheidung, ob diese Sammlung künftig dauerhaft angeboten werden kann.

Gemeinsam sorgen wir dafür, dass aus alten Gipsplatten neue Wertstoffe werden und wertvolle Ressourcen im Kreislauf bleiben.

Was darf hinein?



- Gipsplatten (jeder Typ)
- Gipsfaserplatten (Bild links)
- Akustikplatten aus Gips (Bild rechts) usw.

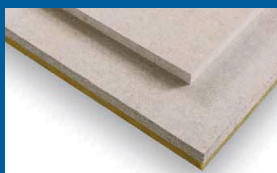


Foto Credits: Saint-Gobain

Was darf nicht hinein?



- Zementbauplatten
- Asbest
- Dämmstoffe (Bild)
- Zementputze
- Porenbeton
- Ziegel
- Mineralfaserplatten usw.



Foto Credit: @wastebox.biz

Sammelhilfen



Einzelpreis inkl. 10 % MWSt.

... Stk. Speiseöl-Sammelkübel NÖLI (3 l)	1,00 €
... Rollen Maisstärke-Sackerl (10 l, à 26 Stk.)	3,50 €
... Rollen Biotonnen-Maisstärke-Einstecksäcke (120 l, à 10 Stk.)	9,00 €
... Rollen Biotonnen-Maisstärke-Einstecksäcke (240 l, à 10 Stk.)	13,00 €
... Stk. Biotonnen-Einstecksäcke aus Papier (120 l)	0,90 €
... Stk. Laubsäcke (60 l, Papier)	1,10 €
... Stk. Restmüllsäcke (60 l)	6,00 €
... Stk. Altpapiersäcke (60 l)	1,45 €
... Stk. Windelsäcke (30 l)	1,45 €
zuzüglich Zustellgebühr	2,20 €



Bestellkarte ausfüllen, ausschneiden und in einem Kuvert an den G.V.U. Bezirk Gänserndorf, Harrasser Straße 17, 2223 Hohenruppersdorf senden.

Sie können die Sammelhilfen auch telefonisch (02574/8954), per Mail (office@gvu-gf.at) oder im Online-Shop (www.umweltverbaende.at/gaenserndorf) bestellen.

Absender bitte nicht vergessen!



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
 ClimatePartner.com/13998-2603-1005

Abfalltelefon
02574/8954

Impressum

Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: G.V.U. Bezirk Gänserndorf, Harrasser Straße 17, 2223 Hohenruppersdorf, Mail: office@gvu-gf.at

Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Bgm. Ludwig Deltl, Geschäftsführerin DI Kathrin Dürr, Abfallberaterin Dr. Martina Kapfinger

Druck: Riedeldruck, Auersthal
 Juni 2026

#GlasBleibtGlas

Bitte sammelt Glasverpackungen getrennt nach Weiß- und Buntglas.

Kein Deckel, keine anderen Materialien.

Eh klar!



www.agr.at

austria glasrecycling
 Ein Unternehmen der ABA